www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de

3 | 2020

WIRTSCHAFTS-PSYCHOLOGIE aktuell

Zeitschrift für Personal und Management

DISRUPTION

Geht Coaching online?

Marktstudie: Zukunft des Coachings ///// Wie Coaching-Plattformunternehmen den Markt aufrollen ///// Homeoffice: Fluch oder Segen in Corona-Zeiten

Wilhelm Schilling,
Diplom-Psychologe,
Vorstand der Sektion Wirtschafts-psychologie im BDP e.V.
info@wirtschaftspsychologie-bdp.de

Thomas Webers,
Diplom-Psychologe, Business Coach und Editor in Chief
redaktion@wirtschaftspsychologie-aktuell.de

Astrid Walton,
Diplom-Psychologin,
Redakteurin
redaktion@wirtschaftspsychologie-aktuell.de

Liebe Leserinnen und Leser,

wir läuten eine neue Epoche ein! Ab dieser Ausgabe verantworten Thomas Webers (Editor in Chief) und Astrid Walton (Head of Content) die Redaktion dieser Zeitschrift. Zugleich realisieren wir einen optischen und inhaltlichen Relaunch, sowohl offline als auch online.

Warum? Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass wirtschaftspsychologisches Know-how noch ansprechender und prominenter kommuniziert werden muss. Denn Wirtschaftspsychologie wird immer wichtiger. Das zeigen unter anderem die seit Jahren steigenden Studierendenzahlen im Fach. Und in der Wirtschaft leistet unsere Profession substanzielle Beiträge zur Problemlösung!

Wie? Wir verstehen uns als Botschafter wissenschaftlicher Evidenz und von Best Practice. Aber wir wollen auch zuhören und Dialoge führen. Wir wollen aktiv die Diskussion im Fach suchen und zugleich über den Tellerrand schauen. Deshalb halten wir die Einordnung von Wissen und die Betrachtung von Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven für ausgesprochen wertvoll. Doch dieses Wissen muss auch in der Praxis umgesetzt werden und sich bewähren.

Wer? Astrid Walton ist nicht nur Diplom-Psychologin, sondern hat auch Journalismus studiert. Sie ist seit elf Jahren beim Deutschen Psychologen Verlag tätig, seit diesem Jahr als Head of Content. Zudem hat Sie den Relaunch geleitet und wird zukünftig als Redakteurin tätig sein. Thomas Webers dürfte langjährigen Leserinnen und Lesern dieser Zeitschrift noch als „Gründungsredakteur" (2001-2006) in Erinnerung sein. Er hat im Anschluss das „Coaching-Magazin" mitentwickelt und etliche Jahre geführt. Der Diplom-Psychologe (und Fachpsychologe DGPs/BDP) unterrichtet außerdem seit mehr als zehn Jahren in wirtschaftspsychologischen Studiengängen A+O-Psychologie und ist zudem als Business-Coach tätig. Neu im Team ist außerdem Sabrina Cleva Noll als Artdirektorin. Sie hat den Relaunch grafisch umgesetzt und wird uns zukünftig als Grafikdesignerin erhalten bleiben.

Was? Das Thema „Corona – und was es für unsere Arbeitswelt bedeutet?" finden Sie selbstverständlich in diesem Heft. Das Thema wird uns noch Jahre begleiten. Fürs Erste schauen wir uns die Arbeit im Homeoffice an. Wir erlauben uns dann im Schwerpunkt einen intensiven Blick auf eine speziellere Frage: „Geht Coaching online?". Ist es nicht spannend, dass „online" nun plötzlich doch geht? Pionierin Elke Berninger-Schäfer kommentiert diesen Umschwung und berichtet als Gründerin aus dem Nähkästchen. Carsten Schermuly gibt einen ersten Ausblick auf die Zukunft des Coachings im Jahre 2030. Zudem zeichnet sich eine gravierende Marktveränderung ab: Plattformunternehmen versuchen, den Coaching-Markt umzukrempeln. Was bedeutet das für die Szene, die weitgehend aus Einzelunternehmern besteht? Michaela Ritter und Jörg Middendorf eröffnen uns außerdem einen tiefen Einblick in die neue Welt der Digital Coaching Provider.

Verfolgen Sie mit uns den Wandel in der Wirtschaft. Wir freuen uns über Ihr Feedback und den Dialog mit Ihnen!

Ihre Sektion Wirtschaftspsychologie
und Redaktion der „Wirtschaftspsychologie aktuell"

Fotos: privat, Schafgans DGPh, Grit Siwonia (von oben nach unten)

Inhalt

3
Editorial

6
News & Trends

62
Welche Bücher mich beeinflusst haben
Der Diplom-Psychologe und Change-Berater Winfried Berner stellt uns die fünf Bücher vor, die sein Leben am nachhaltigsten beeinflusst haben.

66
Vorschau/ Impressum

GENDER-REGELUNG:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen abwechselnd die männliche und die weibliche Form. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Forum

8
Homeoffice – Von der Notlösung zur agilen Arbeitskultur

Christian Ernst hat das Phänomen „Homeoffice“ empirisch untersucht. War es nur ein Strohfeuer oder die unfreiwillige Geburtshilfe für das agile Arbeiten der Zukunft?

14
Arbeitsgestaltungskompetenz im Homeoffice

Durch die Corona-Pandemie mussten viele Beschäftigte ihren Arbeitsplatz ins Homeoffice verlagern. Doch um dort nachhaltig effektiv sein zu können, müssen sie ihre Arbeit eigenständig mitgestalten. Wie erfolgreich und zufrieden sie damit sind, hängt von ihrer Arbeitsgestaltungskompetenz ab.

20
Den Nachwuchs auf den Geschmack bringen

Der Bachelor-Award zeichnet hervorragende wissenschaftliche Arbeiten aus unterschiedlichen Themenfeldern aus. Ziel ist es, den Nachwuchs zur Fortführung ihrer Ausbildung zu motivieren.

24
Corporate Health als Teil des Leistungsmanagements

Soziale Kompetenz erfährt von Arbeitgebenden stärkere Aufmerksamkeit. Durch die Etablierung verschiedener gesundheitsförderlicher Maßnahmen lässt sich dieser Kompetenzgewinn in Unternehmen zunehmend erleben.

Schwerpunkt

Geht Coaching online?

Neuere Studien zeigen, dass die etablierten Akteure Online-Coaching nicht wollen: Warum etwas ändern, wenn das Geschäft auch so läuft? Dann kam die Corona-Krise – und plötzlich geht es doch! Die Coaches müssen sich neu orientieren. Und Coaching-Plattformunternehmen rollen unterdessen den Markt mit Online-Lösungen auf.

32
„Ich will aus meinem ganzen Repertoire schöpfen können“

Elke Berninger-Schäfer ist die Online-Coaching-Pionierin im deutschsprachigen Raum. Im Interview mit ihr ging es um die Frage: Wie kann Coaching auch online funktionieren?

38
Disruptive Veränderungen am Coaching-Markt

Die Anzahl der Anbieter digitaler Coaching-Leistungen (Digital Coaching Provider) wächst. Eine Umfragereihe soll erstmalig eine Landkarte dieses Markts erstellen und Orientierung schaffen.

46
Geht Coaching online?

Professionelle Plattformunternehmen etablieren sich, die sich als Makler zwischen die Coaches und Unternehmen drängen. Verändert sich das Coaching-Geschäft dadurch grundlegend? Ein Streitgespräch.

54
Digital Coaching

Digitales Coaching ist nichts Neues. Doch durch die Corona-Krise erfährt es einen Aufschwung. Stella Kanatouri erzählt uns in der Kolumne, wie sie sich die Zukunft des Coachings vorstellt.

56
Delphi-Studie zur Zukunft des Coachings

Wie wird Coaching im Jahr 2030 aussehen? Was wird kommen? Was gehen? Was wird bleiben? Wir sprachen mit Carsten Schermuly über die ersten Ergebnisse der Delphi-Studie zum Thema „Zukunft des Coachings“.

Foto: Brooke Cagle/unsplash